

**Hrsg. Ullrich Junker**

**Feierstunde auf der Andreasbaude.**  
**(am 20. Febr. 1937)**

**© im April 2021  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285  
Bodnegg**

# Der Bär im Riesengebirge

Zeitschrift des Riesen- u. Iser-Gebirgs-Vereins

Druck und Verlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1.



Hauptschriftleiter: Dr. Herbert Gruhn, Breslau 1, Vorberleiche 7 II  
(Verantwortlich f. d. gef. Inhalt, außer Anzeigen)

Bezugspreis: im Abonnement monatlich 25 Pfg. Für Mitglieder des R.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1, Schneidmühler Straße 47 (Telegraphen-Nr. 520 11, Postfach 311 81) entgegen. — Anzeigen: Die neu geschaffenen Wilmersdorffsche 0,00 R.R., Nachdruckstafel A — Verantwortlich für den Anzeigenteil der Hauptschriftleitung Richard Eiter, Breslau 1, Tel. IV. 21 846. Zur Zeit gilt Maiges-Dreitelle 0,00 R.R. Anzeigen-Ablieferung durch den Verlag. — Werbung: Werbemittel für Abonnementen auf dem Umlauf „Ankündigung für den Sonderverein Sachsen im R.-G.-V.“ Georg Eißle, Dresden. — Tel. IV. VI. 861 (in der Öffnungszeit abholbar). — Druck Wilh. Gottl. Korn, Breslau.

Nr. 3

Breslau, März 1937

57. Jahrgang

## Feierstunde auf der Andreasbaude.

Am 20.II. hatten sich Freunde und Wanderkameraden von Andreas Bock (Waldenburg) auf der Andreasbaude eingefunden, um des siebzigsten Geburtstages des Freundes zu gedenken. In der geschmückten Baude wurde das Geburtstagskind herzlich begrüßt. Nach musikalischen Vorträgen und einem einleitenden Geburtstagsgedicht feierte der stellv. Vors. des Waldenburger Gebirgsverbandes, Kaufmann Gruhn, die Verdienste von Andreas Bock für die engere und weitere Heimat. Wenn sich heute der Fremdenverkehr im Waldenburger Bergland außerordentlich gehoben hat, so darf Bock einen ganz erheblichen Prozentsatz dieses Erfolges für sich buchen. Denn er schuf durch seine Arbeit und durch seinen Gebirgsverband erst die Voraussetzungen eines Wanderverkehrs. Diese Voraussetzungen sind die unverdrossene Betreuung der heimischen Berge, die Schaffung

der Andreasbaude, die der Mittelpunkt einer sich ständig steigernden Touristik ist.

Mit schwungvollen und warmen Worten überbrachte Rechtsanwalt Dr. Schmidt die Grüße und Glückwünsche des gesamten RGV. und hob Treue und Heimatliebe des Gefeierten hervor. Die wechselvolle Geschichte des Baudenbaues entwickelte Baumeister Kranz, der seinerzeit auch den Vertrag mit der Gemeinschaft der Freunde in Wüstenrot abschloß und so das Erstehen des Gebirgshauses in kaum zwei Jahren ermöglichte. Ein humorvoller Fackelzug in der abgedunkelten Baude brachte eine ebenso humorvolle Überraschung. Lehrer Knoblich stellte der Gästeschar die Kinder vor, die Andreas Bock in die Welt gesetzt hat, und zwar die „Wegebezeichnung“, den „Wanderkalender“ und „Wanderführer“, die „Andreasbaude“, die „Bergwacht“ und die „Wegekarte“. Diese Kinder werden ihren Schöpfer überleben, der Gebirgsverband wird für sie in alle Zukunft sorgen. Nachdem einige von den über 200 eingegangenen Glückwünschen verlesen waren, dankte das gefeierte Geburtstagskind allen mit bewegten Worten. |